

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 4

Artikel: Rüstungsprogramm 1998 : Mittel für Luftsicherheit und Lufttransport

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-520103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittel für Luftsicherheit und Lufttransport

Der Bundesrat hat das Rüstungsprogramm 1998 mit einem Kreditbegehr von 1315 Millionen Franken verabschiedet. Schwerpunkte bilden das neue Luftraumüberwachungs- und Einsatzleitsystem Florako mit 489 Millionen sowie zwölf weitere Transporthelikopter Super-Puma für 320 Millionen. Die Beschäftigungswirksamkeit im Inland beträgt 90 Prozent.

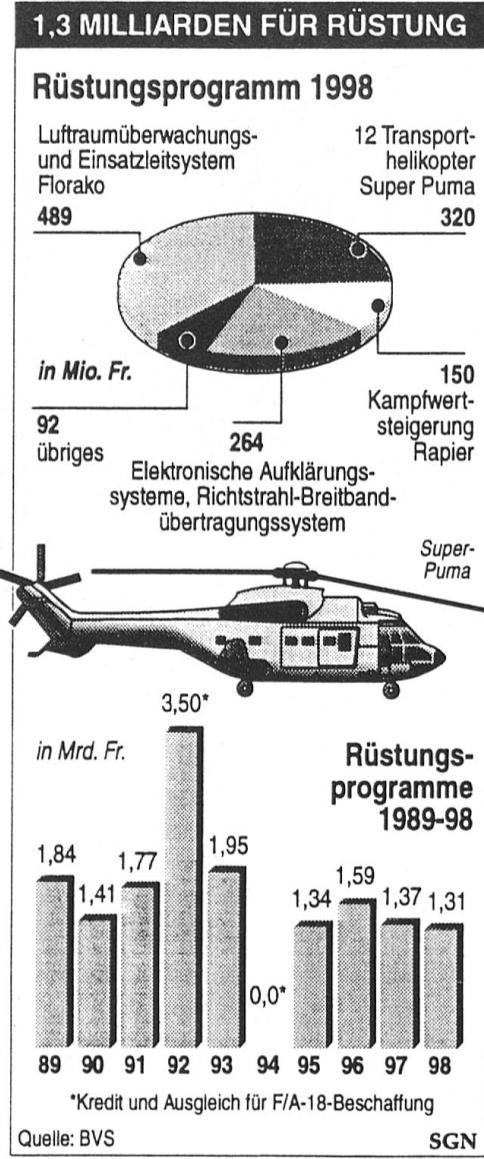
sda. Schwerpunkte bilden das neue Luftraumüberwachungs- und Einsatzleitsystem Florako und die Aufstockung der Super-Puma-Flotte um zwölf Helikopter. Florako soll das 27jährige, technologisch überalterte System Florida ersetzen, die Sicherheit im dichtbelegten schweizerischen Luftraum gewährleisten und die militärischen und zivilen Flugbewegungen koordinieren.

Weitere Posten des Rüstungsprogramms 1998 sind die Modernisierung des Fliegerabwehrsystems Rapier für 150 Millionen und die Beschaffung von Wärmebildvisioren für die Fliegerabwehrlenkwaffen Stinger (30 Millionen). Für elektronische Aufklärungssysteme sind 189 Millionen vorgesehen, für eine Richtstrahl-«Datenautobahn» 75 Millionen. Die Sanitätshilfsstellen sollen Behandlungscontainer und anderes Material für 62 Millionen erhalten.

Fünf Jahre Arbeit für 1300 Personen

Das Rüstungsprogramm 1998 liegt mit 1315 Millionen unter dem Mittel der Vorjahre. Letztes Jahr hatte das Parlament - erstmals - das Rüstungsprogramm um 162 auf 1373 Millionen gekürzt. Auf später verschoben wurden diesmal die Beschaffung weiterer Festungsgeschütze Bison, von Kanistergeschossen für Minenwerfer und von Kleinfunkgeräten. Insgesamt sinken die Rüstungsausgaben von 1990 bis 2001 real um 50 Prozent.

Der Inlandanteil des Rüstungsprogramms beträgt 308 Millionen Franken. Als Ausgleich für Beschaffungen im Ausland sind mit den Lieferanten Gegengeschäfte in der Höhe von 876 Millionen vereinbart, was zusammen einen beschäftigungswirksamen Inlandanteil von 90 Prozent ergibt. Das Rüstungsprogramm wird rund 1300 Personen während fünf Jahren Arbeit geben.



Unser Bild: Verteilung des Verpflichtungskredits (Kreisdiagramm), Rüstungskredite 1989-98 (Säulendiagramm).



Die Top-Einkaufsadresse für Fouriere und Küchenchefs

Prodega Cash+Carry, 3627 Heimberg/bei Thun
Telefon 033 437 16 16
Fax 033 437 57 86

In eigener Sache

-r. Jetzt hat dem «Der Fourier» die Adressverwaltung einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Vor allem betrifft es einen grossen Teil der Gradbezeichnungen. Plötzlich wird ein Oberst Qm zum Four Geh «degradiert» - und umgekehrt. Die Verlagsleitung hat inzwischen eine umgehende und umfassende Überprüfung der Adressdaten in Auftrag gegeben und hofft so, innert kürzester Zeit die Fehler beheben zu können. Betroffene Leserinnen und Leser mögen uns diese technische Panne entschuldigen!